

Fair zur Umwelt

Tagtäglich werden wir von Papier überschwemmt. Ob wir es wollen oder nicht und vieles landet im Altpapier. So gelangt es zwar zur Wiederverwertung, doch Energie und verschiedene Rohstoffe werden trotzdem zur Aufbereitung benötigt. Wir haben uns deshalb entschieden, Ihnen die Möglichkeit zu bieten, das claro-Info auf elektronischem Weg zu beziehen. Senden Sie uns ein Mail mit dem Vermerk ‚elektronisches Info‘ an info@clarocham.ch und Sie erhalten es inskünftig per Mail.



Geniessen Sie es, das Info in Händen zu halten, finden Sie selbstverständlich auch in Zukunft das gedruckte Info im Briefkasten. In diesem Falle brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Anlässe

O Sole Bio

Zentralschweizer Biomarkt mit Fair Trade Bereicherung
Samstag, 1. September 2012, 08.00 - 19.00 Uhr,
Sonntag, 2. September 2012, 10.00 - 17.00 Uhr, Zug, Seepromenade

Wenn Farben sprechen

Vortrag über die Symbolsprache der Farben und deren Wirkung
Dienstag, 18. September 2012, 19.30 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal,
Cham

claro Weltladen Cham
Knonauerstrasse 9
6330 Cham
041 781 26 44
info@clarocham.ch
www.clarocham.ch

Montag	14.00 - 18.00
Dienstag	08.30 - 12.00
bis	und
Freitag	14.00 - 18.00
Samstag	09.00 - 16.00

FSC-Papier (chlorfrei)

Infoblatt

Weltladen Cham

Sommer 2012

Buntes Treiben am See



Fair Trade für einmal sommerlich locker. Auch dieses Jahr dürfen wir die O Sole Bio bereichern. Besuchen Sie uns am 1. oder 2. September in Zug am Alpenquai, direkt am See.

Flanieren, staunen und geniessen

Für unsere Kleinsten

Attraktives fürs Baby

Ein neuer Erdenbürger, eine neue Erdenbürgerin ist geboren. Gerne heissen wir ihn oder sie mit einem Geschenk willkommen. Flinke Hände aus nah und fern fertigen für Sie hübsche Dinge aus Stoff und Holz. Soziale Institutionen aus der Schweiz und Fair Trade zertifizierte Unternehmen aus dem Weltsüden zeichnen für die Herstellung verantwortlich.



Weizenkorn, eine soziale Institution in Basel, bietet jungen Frauen und Männern, die aus psychischen oder psychosozialen Gründen auf dem freien Arbeitsmarkt keine Stelle finden, die Möglichkeit sich auszubilden und zu arbeiten. Neben den bekannten Kerzen entstehen hier auch hübsche Holzspielsachen, beispielsweise bewegliche Musikdosen.



Auch in unserer Nähe, fertigen Menschen mit Behinderungen, die in der freien Marktwirtschaft (noch) keinen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz gefunden haben, allerlei Nützliches fürs Baby. Bei der Stiftung Brändi haben diese Menschen bei Bedarf auch ihr Zuhause. Bunte Christeisäckli, Bébé-Lätzli mit ansprechendem Dekor, aber auch Holzsachen, wie Klapperring, Rasseln, Nuggiketten werden hier mit viel Liebe hergestellt.



Nicht nur Spielsachen erfreuen Eltern und Kind, auch die praktischen Babytragetücher in bunten Farben sind stets willkommen. In abgelegenen Dörfern Indiens, am traditionellen „pit-loom“, dem Gruben-Webstuhl, der ebenerdig auf dem Rand einer Grube stehende schmale Webstuhl, werden sie aus Fair Trade-Baumwollgarn produziert.

Nähren und geniessen

Vielfalt in Farbe und Geschmack

Lila, Rot, Braun, Schwarz oder wie gewohnt in Weiss, schmackhaft sind sie alle, unsere Reissorten. Basmati, der mineralreichem Wasser seinen wunderbaren Duft verdankt, Hom Mali, von Kleinbauern biologisch produziert oder die Farbigen: mit dem Kauf helfen Sie die Artenvielfalt zu sichern.



Haben Sie es schon probiert? «Reismedaillons mit Curry und Rüebli an Kokossauce», «Schwarzer Vollreis mit Mango» und «Süsser Reis mit Kokosmilch und Mango», drei Rezepte für Erfolg bei Gästen. Zutaten und Rezeptkarten erhalten Sie bei uns im Laden.



Übrigens, Reis erhalten Sie jetzt bei uns zum Aktionspreis!

Genuss in allen Grössen und Varianten

Morgens zum Wachwerden, in der Pause zum Schwatz, nach dem Essen zum Verdauen, immer wieder geniessen wir gerne einen feinen Kaffee.



Biologisch zertifiziert, für jeden Geschmack, gemahlen offen oder als Portionenpad, als Bohnen in verschiedenen Grössen oder Instant ist er erhältlich. Einzig Besitzer von Kapselmaschinen müssen auf den vorzüglichen Geschmack verzichten. Grosspackungen machen den Kaffee auch für Grossverbraucher attraktiv.



Der Kaffee wird grösstenteils von Kleinbauern indigener oder afrikanischer Herkunft produziert. Der Instantkaffee wird gleich vor Ort durch die Produzentenorganisation selbst hergestellt.